

Cottbuser Verein hilft jungen Leuten beim Start ins Berufsleben

Soziale Vielfalt wartet derzeit mit 22 Projekten auf

Cottbus. Rund 1000 Jugendliche haben seit dem Jahr 2002 die Hilfsangebote der Kompetenzagentur Cottbus genutzt. Derzeit werden 200 Jugendliche in dem Projekt betreut, das vor drei Jahren vom damals neu gegründeten Verein Soziale Vielfalt übernommen wurde. „Wir helfen bei der Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche“, sagt Beraterin Sabine Gloge. Zunehmend seien die Hilfesuchenden jedoch mit Schulden, Wohnungslosigkeit und Drogensucht konfrontiert. „Die-

se Probleme müssen die jungen Leute mit unserer Hilfe erst einmal klären, ehe sie bereit sind für eine Ausbildung“, sagt Vereinsgeschäftsführerin Brit Bannat.

40 Prozent der von Jahresbeginn 2010 bis Mitte März 2011 in der Kompetenzagentur Cottbus betreuten 15- bis 27-Jährigen haben nach Vereinsangaben einen Ausbildungsplatz erhalten. Weitere 11,8 Prozent konnten in Arbeit vermittelt werden. 10,2 Prozent setzen ihre schulische Ausbildung fort, 8,7 Prozent wurden in berufsvorbereitende Maßnahmen und 23,6 Prozent in andere Projekte, Beratungsstellen und zu Freiwilligendiensten vermittelt. Der Anteil der Abbrecherliege bei lediglich 5,5 Prozent.

Vor drei Jahren ist der Verein Soziale Vielfalt nach eigenen Angaben mit vier Projekten an den Start gegangen. Heute betreuen die 32 Mitarbeiter an den Standorten Cottbus, Senftenberg, Frankfurt (Oder), Spremberg und Lübben sowie in Märkisch-Oderland 22 Projekte.

Für den am gestrigen Donnerstag mit zahlreichen Gästen gefeierten Geburtstag in der Cottbuser Nordstraße haben die Beteiligten einen Einblick in die Vielfalt der Angebote gegeben. Für diesen Tag hatte die Holzwerkstatt des sonst in der Vetschauer Straße ansässigen Praxisprojekts eine Außenstelle in der Nordstraße aufgemacht. Unter den Augen der Besucher zeigte Dennis Jordan, wie aus einem auf den Müll geworfenen Stuhl mit handwerklichem Geschick und Ausdauer wieder ein brauchbares Möbelstück werden kann. *Ulrike Elsner*



Dennis Jordan (r.) vom Praxisprojekt der Sozialen Vielfalt – hier mit Anleiter Marcel Lauke – arbeitet einen Stuhl auf.

Foto: Elsner